

Landkreis Vorpommern-Rügen, Carl-Heydemann-Ring 67, 18437 Stralsund

Per E-Mail:
kreistagsfraktion@gruene-vr.de

Kreistagsfraktion BÜNDNIS`90/DIE GRÜNEN/FR
Alter Markt 7
18439 Stralsund

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Mein Zeichen: Anfrage/2021/075
Meine Nachricht vom:
Bitte beachten Sie unsere Postanschrift unten!

Fachdienst: Büro des Landrates und des Kreistages
Fachgebiet / Team: Kreistagsangelegenheiten
Auskunft erteilt:
Besucheranschrift: Carl-Heydemann-Ring 67
18437 Stralsund
119
Zimmer: 03831 357 1214
Telefon: 03831 357-444100
Fax: Kreistagsbuero@lk-vr.de
E-Mail:

Datum: 7. September 2021

Ihre Anfrage zur Situation der Gewalt gegenüber Frauen und Kindern und Auslastung der Frauenhäuser im Landkreis Vorpommern-Rügen

Sehr geehrter Herr Fraktionsvorsitzender Prof. Dr. Wetenkamp,
sehr geehrte Frau Kindler,

in vorbezeichneter Angelegenheit nehme ich Bezug auf die in der Anfrage gestellten Fragen und beantworte diese nachfolgend.

Zunächst bitte ich um Beachtung, dass Fragen, die einen Komplex bilden bzw. in einem Sinnzusammenhang stehen, im Zusammenhang beantwortet werden.

- 1. In wie vielen Fällen wurden 2020 offizielle Strafverfahren wegen Körperverletzung eingeleitet? In wie vielen Fällen waren auch Kinder betroffen?**
- 2. Gab es Schwerpunktorte im Landkreis Vorpommern-Rügen? Wenn ja, welche und gibt es dafür vermutete Gründe?**
- 3. In wie vielen Fällen wurden Wegweisungen oder ein Aufenthaltsverbot ausgesprochen?**
- 4. Wurden diese Maßnahmen kontrolliert und gab es Verstöße gegen diese Maßnahmen?**

Der Landkreis Vorpommern-Rügen verfügt über keine eigene Kriminalstatistik, so dass die vorstehenden Fragen nicht beantwortet werden können. Entsprechende statistische Erhebungen, u.a. über Eigentums- und Gewaltdelikte sowie sonstige Straftaten, erfolgen ausschließlich durch die zuständigen Polizei- und Ermittlungsbehörden.

- 5. Wie hoch ist die durchschnittliche Auslastung der Frauenhäuser im Landkreis Vorpommern-Rügen (bitte für die Jahre 2018, 2019, 2020 und 2021 einzeln aufschlüsseln)?**
- 6. Wie lange ist die durchschnittliche Verweildauer in den Einrichtungen (bitte für die Jahre 2018, 2019, 2020 und 2021 einzeln aufschlüsseln)?**
- 7. Es gibt bundesweit Platzmangel in den Frauenhäusern? Wurden deswegen auch Frauen aus anderen Regionen aufgenommen? Wenn ja, wie viele waren es und aus welchen Regionen kamen diese Frauen? (bitte für die Jahre 2018, 2019, 2020 und 2021 einzeln aufschlüsseln)**

8. **Mussten Frauen aus dem Landkreis Vorpommern-Rügen einen Platz in einem Frauenhaus in einer anderen Region annehmen? Wenn ja wie viele waren es? Welche Gründe lagen jeweils vor (Platzmangel oder Verfolgungsgründe)? (bitte für die Jahre 2018, 2019, 2020 und 2021 einzeln aufschlüsseln)**
9. **Werden Plätze, die bei uns im Landkreis verfügbar sind, bundes- oder landesweit angezeigt?**

Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) betreibt als Einrichtungsträger in Ribnitz-Damgarten und in Stralsund jeweils ein Frauenschutzhaus, welches dem Schutz und der Hilfe für von Gewalt betroffenen und/oder bedrohten Frauen sowie gegebenenfalls ihren begleitenden Kindern dient und ihnen den Aufenthalt in einem geschützten Bereich ermöglicht.

Durch professionelle, beratende Unterstützung werden die Betroffenen gestärkt, ihre Lebenssituation psychisch, physisch, sozial und rechtlich neu zu ordnen, um zukünftig eine angemessene Lebensführung für sich und die betroffenen Kinder aufzubauen. Hierbei wird immer mit der betroffenen Frau beraten, ob sie bei uns im Landkreis Vorpommern-Rügen geschützt untergebracht werden kann oder gegebenenfalls auch in einem anderen Landkreis bzw. auch einem anderen Bundesland untergebracht werden sollte. An oberster Stelle steht hier immer der Schutz der Frau.

In den vergangenen Jahren hatte der überwiegende Teil der aufgenommenen Bewohnerinnen ihren Wohnort unmittelbar vor der Aufnahme in Mecklenburg-Vorpommern. Ein Viertel der Bewohnerinnen kamen aus einem anderen Bundesland.

Sollte das gewünschte Frauenschutzhaus keine freien Plätze zur Verfügung haben, prüfen die Mitarbeiter/innen ebenfalls welches Frauenschutzhaus in Mecklenburg-Vorpommern Aufnahmemöglichkeiten hat. Die Frauenschutzhäuser sind dahingehend bundesweit vernetzt. Unter der Website www.frauenhaus-suche.de gibt es Informationen zu (freien) Plätzen in Mecklenburg-Vorpommern sowie bundesweit.

Die Frauenschutzhäuser in Stralsund und in Ribnitz-Damgarten sind in der Vergangenheit immer gut ausgelastet gewesen. Die Auslastung der Einrichtungsplätze ist durch Einschränkungen, die sich im Zuge der Corona-Pandemie ergaben, beeinflusst worden. Die Verweildauer der Frauen im Frauenschutzhaus ist immer unterschiedlich. Ein Teil der betroffenen Frauen nimmt den Schutz nur wenige Wochen wahr, andere über mehrere Monate.

Weitere Auskünfte zu den o.g. Fragen kann nur durch die Träger der Frauenschutzhäuser in Stralsund und Ribnitz-Damgarten erteilt werden. Für weitere Informationen wenden Sie sich daher bitte an die folgende Adresse:

AWO Kreisverband Nordvorpommern
Hansestadt Stralsund und Hansestadt Greifswald e.V.
Frau Dr. Dohse
Am Kütertor 4
18439 Stralsund

10. **Hat die Kreisverwaltung in diesem Jahr weitere Maßnahmen getroffen, die dazu führen sollen, dass die Fallzahlen sinken?**

In den vergangenen Jahren hat sich der Landkreis Vorpommern-Rügen sehr für die Einrichtung einer Männer- und Gewaltberatungsstelle im Landkreis eingesetzt. Seit 1. Januar 2021 gibt es diese Beratungsstelle in Stralsund und wird durch den Landkreis mit jährlich 10.000,00 EUR finanziell unterstützt.

Es werden Täter/innen beraten, die häusliche Gewalt und Stalking verübt haben, mit der Zielstellung, Verantwortung für das gewalttätige Verhalten zu übernehmen und Veränderungsprozesse hinsichtlich des gewalttätigen Verhaltens einzuleiten. Weiterhin werden alternative gewaltfreie Verhaltensweisen vermittelt und Konfliktlösungsstrategien in der Partnerschaft erlernt. Daneben erfolgt eine Auseinandersetzung mit dem traditionellen geschlechtsbezogenen Rollenverständnis. Für Kinder und Jugendliche werden Präventionsveranstaltungen durchgeführt.

Weiterhin werden schon seit Jahren durch den Landkreis zusammen mit dem Hilfenetz unterschiedliche Veranstaltungen organisiert, die zu diesem Thema aufklären und sensibilisieren.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Stefan Kerth
Landrat